

# Volksbegehren schießt übers Ziel hinaus!



Sehr schön, wer da alles mit „Nein“ stimmen würde, wenn da nicht doch noch dieser oder jener Zusatzwunsch in Erfüllung ginge.

Es gibt – per dieser Wahl – nur die beiden Alternativen: das radikale Rauchverbot in der Gastronomie einzufordern oder nicht. Und mit einem JA zeigen die Befürworter Ihre Bereitschaft und Ihren Willen, anderen Leuten ihren Beruf und ihre Freizeitgestaltung vorzuschreiben bzw. zu versagen! Mit einem NEIN wird lediglich dem erstmalig (!) einzuführenden radikalen Rauchverbot eine Abfuhr erteilt!

Und viele führende Verbotsbefürworter müssen es sich selbst einreden – übrigens nicht zum ersten Mal -, dass die anderen ja selbst schuld seien, wenn man ihnen die staatlichen Zwangsketten auferlegt. – Bedenklich! Und unter Berücksichtigung der aktuellen Situation in der Gastronomie geradezu grotesk.

War nicht vor kurzem noch das Hauptargument, NR könnten nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. - Und jetzt müssen auch Raucherkneipen und –nebenräume verboten werden, weil die Situation bei den Festzelten nicht befriedigend ist. Hut ab vor solchen „geistigen Fähigkeiten“.

Wahrscheinlich sind noch die Raucher schuld daran, dass das Volksbegehren total übers Ziel hinausschießt und nicht nur eine verbesserte und ausgewogenere Situation bei den Festzelten zum Ziel hatte.

Nochmal, es ist keineswegs verboten, Nichtraucherstätten, -kneipen oder –festzelte (selbst als NR) zu betreiben!

Sie wollen es jedoch im umgekehrten Fall den Rauchern verbieten!